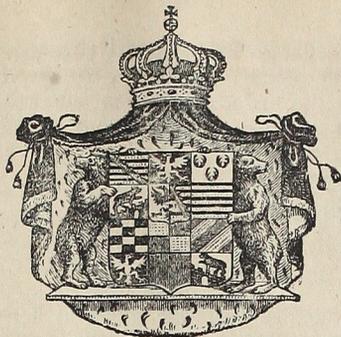


Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpusszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 65.

Dessau, Freitag, den 30. April

1869.

Zum 29. April 1869.

So herrlich hat wohl lange nicht
Der Lenz Dein hohes Fest geschmückt!
Die Sonne gießt ihr mildes Licht,
Wohin das Auge forschend blickt;
Im Blüthenschmucke prangt der Baum,
Die Heck' umzieht ein grüner Flaum,
Ein bunter Teppich deckt das Feld,
Umspannt vom blauen Himmelszelt.

Dich grüßt mit seinem Grün der Wald,
Mit klarem Spiegel Dich der Strom,
Der Lerche Jubellied erschallt
Für Dich herab vom Himmelsdom.
Doch lieblicher als Alles ist
Der holbe Kranz, der Dich umschließt,
Der um den Vater froh sich schlingt
Und ihm die treuesten Wünsche bringt.

Er bleibt Dir, wenn der Baum verblüht,
Die Flur der Senf' entgegenreift,
Der Vogel wieder südwärts zieht,
Der Herbst des Waldes Blätter streift;
Wenn Dir die öde, kahle Welt
Ihr schales Bild entgegenhält,
Wenn nichts Dich mehr erfreuen kann,
Schließt er sich innig an Dich an.

Gott schütz' ihn Dir Jahr ein Jahr aus!
Es bleibt ja doch das höchste Glück
Der Kindersegen in dem Haus
Für eines Vaters Herz und Blick.
Gott schütz' auch Sie, die Dir ihn gab!
Er sei Euch beiden Stütz und Stab!
Mag immerhin das Fest vergehn,
Kein Tag wird Euch in Kummer sehn!

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst zu genehmigen geruhet, daß das Forstrevier Biendorf vom 1. Mai d. J. an mit dem Forstreviere Köthen vereinigt wird.

Bekanntmachung. — Dem Wattenfabrikanten Herrn M. Simon in Köthen ist unterm heutigen Tage die Erlaubniß zur Fortführung der Haupt-Agentur der Braunschweigischen Allgemeinen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft ertheilt worden.

Dessau, 22. April 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Stephan aus
Frau a. Reip-
rentier Schlott-
Agent Schu-
Werde a. Jerbst,
nden, Paar aus

Rübel Spitz-
d. Ctr. tus.
10 16
10 16 7/2
10 16
10 16 7/2
10 16

34 101
161
84
4
88
123
113
112
179
184
86
117
100
94
194
88
84
135
108
77
82
234
194
113

b. duntzig bei
N. NW. NW

3.



Aufforderung. — Nachdem die von der Kochstedter Straße nach dem alten Exercirplaz, dem Kohl'schen Garten entlang führende Trift mit Erde, Dünger, Schutt und dergl. dermaßen befahren worden ist, daß ein Fortkommen auf derselben bald unmöglich sein wird, fordern wir alle Diejenigen, welche an der dort lagernden Erde u. Eigenthumsrechte zu haben glauben, hierdurch auf, sich **Sonnabend, den 8. Mai, Vormittags 10 Uhr** im hiesigen Kreis-Büreau einzufinden, und ihre desfallsigen Ansprüche auf die fraglichen Erd- und resp. Schutthaufen geltend zu machen, widrigenfalls anderweit über dieselben verfügt werden wird.

Dessau, 24. April 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — In jüngster Zeit sind auf dem von Raguhn nach Alefowitz führenden Walle 9 Süßkirchbäume frevelhafter Weise abgeschritten und auf dem Walle von Zehnitz nach Rosßdorf 21 Stück Apfelbäume ebenfalls von Frevelerhand abgebrochen worden.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir hiermit Jedermann auf, etwa bekannte Thatsachen, welche auf die Spur des Thäters führen könnten, uns mitzutheilen, und sichern Demjenigen, der uns den Thäter namhaft macht, so daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann, hierdurch eine Belohnung von 10 Thalern zu.

Dessau, 24. April 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 8. März c. die Bildung von Vormusterungs-Bezirken und Commissionen zur Bestellung, Auswahl, Abnahme und Abschätzung von Mobilmachungspferden im Kreise Bernburg betreffend, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herzogliches Staats-Ministerium in Dessau die Verlegung der Stadt Güsten aus dem III., dem Schackenthaler Vormusterungs-Bezirk, in den II., den Güstenschenschen Bezirk, genehmigt hat.

Bernburg, 24. April 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
J. B.: Witting.

Bekanntmachung. — In der Zeit vom 22. zum 23. April c. sind dem Defonomen Klamroth in Gernrode von seiner auf einem Ackerstücke hinter dem Bückeberge gelegenen eisernen Ringelwalze zwei eiserne Ringe zer schlagen und entwendet.

Der u. Klamroth hat auf Ermittlung des Thäters 5 Thlr. Belohnung gesetzt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit der Aufforderung, zur Sache dienliche Angaben der unterzeichneten Kreis-Direction mitzutheilen.

Ballenstedt, 27. April 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Aufforderung. — Nach Anzeige der verehel. Weber Albrecht von Pouch sind derselben heute Nachmittag auf dem Wege von Muldenstein nach Rosßdorf von einem unbekanntem Manne 2 Stück Zeug:

48 Ellen roth-, weiß- und blaugestreifter Gingham,

46 Ellen graues gezwirntes Hosenzeug

mit einem in der Fabrik von Aron Herz hieselbst ausgestellten Lieferungsbuche in ein leinenes Tisch Tuch eingewickelt, geraubt worden.

Der Thäter ist von mittlerer Größe, ziemlich stark, etwas gebückt, mit grauer gestrickter Jacke und gestickten grauen Hosen bekleidet gewesen und hat sich den Kopf mit einer alten leinenen Schürze verdeckt gehabt.

Vor Ankauf wird gewarnt, und werden alle Diejenigen, welche über die Person des Thäters und den Verbleib der geraubten Stücke Zeug Auskunft zu ertheilen vermögen, hierdurch aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte Mittheilung zu machen, wodurch Kosten nicht erwachsen.

Zehnitz, 27. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung. — Der Bericht des Bürgermeisters über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Coswig für das Jahr 1868 wird in der auf

Montag, den 3. Mai 1869,
Nachmittags 4 Uhr,

im Rathsessionszimmer allhier anberaumten öffentlichen Sitzung des Gemeinderathes vorgetragen werden, was wir hierdurch bekannt machen und die Bürgerschaft einladen, dieser öffentlichen Sitzung beizuwohnen.

Coswig, 26. April 1869.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

Nutzholz-Versteigerung
im Schieloer Forste.

Dienstag, den 4. Mai c., von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Wilhelmshof“ folgende Hölzer versteigert werden:

1) In den Forstorten: Schwarzer Hase, Riegelberg, Rabenkopf, Ochsenpfuhl und Stammrod (sämmtlich in der Nähe des Wilhelmshofes): 30 Stück Eichen (13—37“ stark, 8—36’ lang), 2 Rothbuchen, 44 Stück Weißbuchen, 2 Stück Ahorn, 25 Stück Birken, 19 Stück Espen, 37 Stück eichen Faßholz (im Riegelberge), $\frac{2}{3}$ Alstr. eichen Kluftholz (im schwarzen Hasen).

2) Im Schlage Roggenland: 563 Stück birkene Leiterbäume, 111 Stück dergl. Ziegellatten, 8 Stück Karrenbäume, 60 Schock haselne kleine Saltonnenstöcke, 33 Schock Gehstöcke.

3) In den Forstorten: Häufchen, Anhalt. Gemeinde (beim Wilhelmshof) Pfaffenberg (bei Schielo): 204 Stück fichtene Leiterbäume, 44 Stück kieferne kleine Leiterbäume, 300 Stück fichtene Ziegellatten.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 17. April 1869.
Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Harzgerode.

Nutzholz-Versteigerung
im Gernroder Forste.

Mittwoch, den 5. Mai c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden:

Schlag Brandholz (am Bremerteiche): 6 Stück Eichen (18—34“ st., 10—28’ l.) 3 Stück Rothbuchen (19—32“ st., 5’ l.), 19 Stück Birken (10—17“ st., 10—16’ l.) 276 Stück birkene große Leiterbäume, 349 Stück dergl. kleine Leiterbäume, 296 Stück dergl. Ziegellatten, 96 Stück dergl. Strohlatten, 7 Stück Schiebkarrenbäume.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 22. April 1869.
Herzogl. Forst-Inspektion Harzgerode.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Zimmergesellen Carl Schneider von hier gehörige, in der Quergasse vor dem Leipziger Thore hieselbst belegene, abgabensfreie Wohnhaus mit Hof, Hintergebäuden und allem Zubehör, welches zu 3285 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 15. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 20. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird hierdurch das zum Nachlasse des verstorbenen Rutschers Christian Marr gehörige, allhier vor dem Hospitalthore unter Nr. 41. belegene Gartengrundstück von 2 $\frac{1}{2}$ Morgen, welches mit dem darin befindlichen Gartenhause auf 1030 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 6. August 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn

Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 13. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem über das Vermögen des Radlermeisters **Ernst Luther** hier selbst der Concurs eröffnet worden ist, wird das dem Erbar gehörige allhier in der Mulbstraße unter Nr. 21. belegene Hausgrundstück mit allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. auf 3850 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 1. Juli 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **West**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 16. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das dem verstorbenen Handarbeiter **Christian Jänisch** gehörig gewesene,

allhier in der Rennstraße unter Nr. 14. belegene Hausgrundstück nebst allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. auf 870 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 10. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 1. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schneidermeister **August Merzien** in Forst zugehörige, daselbst belegene Haus nebst Garten und einem Morgen Acker, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Lasten und Abgaben auf 500 Thlr. abgeschätzt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 31. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver-

lust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 10. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber sollen die nach dem Documente vom 8. Juni 1848 von dem zu Gernrode verstorbenen Schuhmachermeister Ernst Schneidewind hinterlassenen 75 D.-Ruthen erste Abtheilung der hinter dem Baumgarten zu Gernrode belegenen Hecke, jetzt zu 96 D.-Ruthen vermessen und auf 45 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 1 Sgr. 3 Pf. Erbenzins, 5 Pf. Steuer und 1 $\frac{1}{2}$ Pf. zu jeder Quarte ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 30. Juni 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum deutschen Hause in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 17. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der verchel. Handarbeiter August Weidling, Friederike, geb. Köhler, zu Güntersberge nachgelassene, daselbst belegene Wohnhaus nebst allem Zubehör, insbesondere dem dazu gehörigen Garten, Hof, Stallung und der darauf ruhenden Holzgerechtigkeit, abgeschätzt auf 600 Thlr. Courant zusammen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Donnerstag, den 17. Juni d. J.,

im Deicke'schen Gasthose zu Güntersberge anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 5. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Fokke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Einwohner Gottfried Henzgen und dessen Ehefrau Marie, geb. Wiesener, zugehörige, auf hiesiger Neustadt belegene Wohnhaus und Gehöfte neben Weiskopf, wovon jährlich 3 Thlr. Rente, 9 Sgr. Communal- und Grundsteuer zu entrichten ist, abgeschätzt auf 525 Thlr., wird ausgeklagter Schulden halber hiermit subhastirt und

der 28. Juni e.

als Subhastationstermin, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 100 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Cassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte unbekannt Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 19. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Hädicke.

Gerichtliche Versteigerung.

Am 3. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll an Gerichtsstelle hieselbst ein Ackererfaß meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Oranienbaum, 25. April 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Termins-Aufhebung.

Der am 3. Mai d. J. vor der unterzeichneten Gerichts-Commission anstehende Subhastationstermin zum Verkaufe der dem Ackerbürger Ernst Hartung jun. hier gehörigen Grundstücke wird hierdurch wieder aufgehoben.

Harzgerode, 27. April 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
J. B.: Schönichen.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonntag, den 2. Mai, Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiaconus Popitz; Nachm. Hr. Diac. Volke.
St. Georgenkirche.
Sonntag, den 1. Mai, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.
Sonntag, den 2. Mai, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.
Am Himmelfahrtstage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.
St. Johanniskirche.
Sonntag, den 1. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Past. West.
Sonntag, den 2. Mai, Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.
Mittwoch, den 5. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.
Am Himmelfahrtstage Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.
(Am Himmelfahrtstage Collecte für die Stadtarmen.)
(Vom 2. bis 15. Mai Antiswochen des Diacomis.)
Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.
Sonntag, den 1. Mai, Nachm. 3 Uhr Beichte.
Sonntag, den 2. Mai, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Beichte.
Donnerstag, den 6. Mai, (Himmelfahrt Christi) Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht.

Geborene, Getraete und Gestorbene.

Gebaren:

6 Söhne, 4 Töchter.

Getrauet:

25. April. Der Schmied Oscar Schröder mit Friederike Raumann.
29. = Der Tischler Franz Kunz mit Sophie Pfeiffer.
Der Kaufmann Ferd. Müller in Berlin mit Louise Winger.

Gestorben:

23. April Der Sophie Hartmann Tochter, Minna, 2 J. 5 M.
Der Herzogl. Mundkoch Louis Grellmann, 46 J. 2 M. 1 W. 2 T.
24. = Des Militair-Hautboisten Franz Kaymann Tochter, Anna, 3 J. 8 M. 1 W. 3 T.
Des Webermeisters Aug. Wolter Sohn, Carl, 4 J. 6 M.
26. = Des Zimmergesellen Carl Berner Tochter, Emma, 8 M. 1 W.
28. = Der Herzogl. Obersteuer-Inspector Ludw. Raumann, 58 J. 3 W. 3 T.
29. = Des verst. Fuhrmanns Fr. Richter Wittwe, Christiane, 64 J. 5 M. 1 W. 4 T.

Nichtamtlicher Theil.**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Ab 1. Mai d. J. steht eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten in Oberstock des Hauses Cavalierstraße Nr. 4.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten Zerbster Straße Nr. 15., 1 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten Flössergasse Nr. 25.

Eine Oberwohnung von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller, verschließbarem Boden und sonstigem Zubehör, ist im Ganzen oder getheilt an ruhige Miether zum 1. October zu vermieten bei
Sergeant Sommer,
Steinstraße Nr. 13.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum 1. Juli d. J. zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 13.

Franzstraße Nr. 40. ist die Mitteletage, bestehend aus vier großen Zimmern, einer kleinen Stube, einigen Kammern, Mädchenstube und allem geräumigen Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 12. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine Wohnung in der Beletage, bestehend aus 6 heizbaren Piecen, Küche, Keller und Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
vor dem Ascan. Thore
Nr. 17.

Im Hause Nr. 20. vor dem Ascan. Thore ist die Beletage, bestehend aus 7 Piecen mit Zubehör, zum 1. Juli oder auch sogleich zu vermieten und zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung nebst Remise und Stallung ist im Reidigk'schen Hause zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.

Ausverkauf sämmlicher vorhandenen Puzartifel

bei
Auguste Ludwig,
vis-à-vis dem „goldenen Lamm“

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich die noch auf Lager habenden Uhren aus den renommirtesten Fabriken, um schnell damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis.
Philipp Lisser,
Hospitalstraße Nr. 46.

Seit länger als fünf Jahren haben sich die Mittel gegen

Zahnschmerz,

Algontine gegen hohle Zähne,
Odontine gegen rheumatische Zahnleiden,
als ganz vorzüglich bewährt.

Beides Original-Recepte der Mohren-Apotheke, Hospitalstraße Nr. 2., deren Wirksamkeit allgemein anerkannt wird, sind in Flaschen zu 5 Sgr. und 2½ Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung stets vorrätzig.

Namentlich den auf dem Lande wohnenden Familien empfohlen. Bestellungen von außerhalb werden sofort ausgeführt.

Große, süße, türk. und böhm. Pflaumen, bestes Pflaumenmus aus frischen Pflaumen, feinste franz. geschälte Äpfel und Birnen, eingemachte Preiselbeeren in Flaschen bei
S. E. Schoch.

Frischen Maitrank,

die Flasche 7½ Sgr. empfiehlt

S. E. Schoch.

Feinste

Himbeer-Limonaden-Essenz,
Himbeer- und Kirschsaff, in Zucker eingekocht,
zu Saucen offerirt
S. E. Schoch.

Echten Emmenthaler Schweizer- und Kräuter-
käse, so wie besten fetten Limburger Käse hält
empfohlen
S. E. Schoch.

Naumburger Landwein, in Flaschen à 5 Sgr.,
den Anker von 44 Flaschen zu 6½ Thlr., sehr
gute Mosel- und Rheinweine zu Bowlen, à 7½
und 10 Sgr., und besten Frankfurter Apfelwein,
à Flasche 4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Flaschen, hält
am Lager
S. E. Schoch.

Echten Silka-Getreidekummel in Original-
flaschen, alten echten Nordhäuser Kornbrannt-
wein, uralten Nordhäuser und echten Franz-
branntwein bei
S. E. Schoch.

Frisch geräucherten Alal empfiehlt

E. Schindewolf jun.,
Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Prima Peru-Guano

in trockener gehaltreicher Qualität und
aufgeschlossenen Peru-Guano
mit garantirtem Gehalt von 10% Stickstoff und
10% leichtlöslicher Phosphorsäure, empfiehlt
Albert Arendt,

Wallstraßen- u. Mittelstraßen-Ecke.

Eine Sendung echter Stettiner Portland-
Cement ist angekommen und verkauft selbigen zu
Fabrikpreisen

Hug. Blaue, Baumaterialien-Handlung,
Bäckgasse Nr. 7.

Ein noch fast neues Pianino ist Umzugshalber
zu verkaufen

vor dem Ascan. Thore Nr. 24.,
1 Treppe.

Ein Duzend birkene fluchtrechte Stühle, gut
gearbeitet, stehen zum Verkauf

Bäckgasse Nr. 10.

Ein großer runder Tisch, 1 kleines Büch-
erpult, 1 großer Vorrathsschrank, 1 Badfaß,
2 Waschkörbe, 4 Rouleaux, 6 Fenstervor-
seker von grüner Drahtgaze, 2 Fliegenfenster,
eine eiserne Platte nebst Holz, 1 Dkb. Wein-
gläser und 2 eichene Gänsetröge sind Stein-
straße Nr. 47., eine Treppe hoch, zu ver-
kaufen.

Unser Gesundheits-Caffee,

vier Mal billiger als Bohnen-Caffee und doch diesem an Geschmack fast gleich, wird ärztlicher Seits empfohlen von den Herren

Sanitäts-Rath Dr. **Lutze** in Köthen, Dr. **Jahr** in Paris, Dr. **Schmidt**, Oberstabsarzt in Fulda, Dr. **Sack**, Curarzt in Wiesbaden, Dr. **Preussendorf**, Kreis-Physikus in Kosten, Dr. **Giersdorf** in Berlin, Dr. **Peters**, Badearzt in Bad Elster, Dr. **Gerster** in Regensburg, Dr. med. **May** in Grossröhrsdorf, **Rud. Hemala**, prakt. Arzt in Wischau (Mähren), Dr. **Stammer** in Bochnia, Dr. **v. Gymnich** in Wilna, Dr. **Geiser** in Langenthal, Canton Bern, Dr. **Mende** in Winterthur, Dr. **Volz** in Interlaken, Professor **Rapp** in Rottweil.

Es werden aber zur Täuschung des Publikums allerlei Surrogate in nachgeahmten Etiquetts unseres echten Gesundheits-Caffees verkauft.

Die Nachahmung geschieht in der Weise, dass es da heisst: „nach“ Krause & Co., „nach“ Dr. Lutze oder auch, dass ein ganz anderer Ortsnamen gesetzt ist.

Wer daher unseren echten Gesundheits-Caffee gebrauchen will, möge genau darauf achten, dass unsere Fabrik einzig und allein in **Nordhausen am Harz** sich befindet und dass auf den Etiquetts gedruckt stehe:

„Gesundheits-Caffee von Krause & Co. in **Nordhausen am Harz**“.

Wo nicht unzweifelhaft unser Gesundheits-Caffee zu haben ist, beliebe man sich gefälligst direct an uns zu wenden.

Versteigerung.

Flössergasse Nr. 3. sollen **Sonnabend**, den 1. Mai, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab mehrere **Schränke, Tische, Stühle, Betten**, worunter eine **Dau-nendecke, Pferdehaarmatratze, Kleidungsstücke, eine Hobelbank, Werkzeuge, ein Handleiter-wagen, Kupfer, Messing** und verschiedene andere Sachen gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Versteigerung.

Montag, den 3. Mai, Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen **Mauer Nr. 33.** die **Nach-lafsfachen** der verstorbenen **Frau Rentier Hille** öffentlich versteigert werden.

Ein eiserner **Stagen-Ofen** zum Kochen steht zum Verkauf

Leipziger Straße Nr. 48.

Ein alter eiserner **Ofenkasten** ist preiswerth zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 50.

Ein großes **Schild** ist zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 15.

Ein einspänniger **Leiterwagen** mit **Bretthor-**den und ca. 1 **Wispel Samenkartoffeln** sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 34.

Zwei große starke **Zughunde** sind zu verkaufen
beim **Handelsmann Kelsch**,
Leipziger Straße Nr. 52.

Vier fette **Schweine** sind zu verkaufen
Steinstraße Nr. 29.

Anger Nr. 3. ist eine neumilchende **Ziege** zu verkaufen.

Eine **Grube Dünger** ist zu verkaufen
Neue Reihe Nr. 3.

Beste böhmische Brauntohlen
(**Mariascheiner** und **Karbitzer**) sind am **Korn-**hause eingetroffen und werden à **Tonne 15½ Sgr.** verkauft durch
C. Richter, **Stiftsstraße Nr. 17.**

Böhmische Brauntohlen (Karbitzer)
werden von heute ab am **Kornhause** ausgeladen.
Haring & Plenz,
Leipziger Straße Nr. 58. **Kleiner Markt Nr. 55.**

Ein **Holländer-Zuchtstier** ist zu verkaufen
beim **Anspanner Fahlstich** in **Scholz.**

Champagnergasse Nr. 13. in **Oranien-**baum steht eine **Kuh** mit dem **Kalbe** zum Verkauf.

Ein **1½-jähriger schwarzbunter Zuchtstier** steht zum Verkauf bei
C. Mohs
in **Größ-Kühnau.**

Eine **neumilchende Kuh** mit dem **Kalbe** steht zum Verkauf beim **Anspanner Wurzler**
in **Mosigtau.**

Vermischte Anzeigen.

(Verspätet.)

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß am 21. d. M. unser guter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der Bürger und Schuhmachermeister **J. Christian Stegmann**, zur Zeit in Grieba, im Alter von 87 Jahren sanft und ruhig entschlafen ist.

Die Hinterbliebenen.

Dem Deutschen Turnverein spreche ich hierdurch für das mir bei meinem Weggange von Dessau überreichte schöne Geschenk meinen herzlichsten Dank aus.

Ich werde mich in der Ferne stets gern der Stunden erinnern, welche ich in demselben verlebte!

Dessau, 28. April 1869.

Friedrich Hintzsche.

700 Thlr., den 1. Juli d. J. zahlbar, sind auf pupillarische Sicherheit Rennstraße Nr. 7. zu verleihen.

Hauslehrer = Gesuch.

Verlangt wird für eine deutsche Familie nach den vereinigten Staaten von Nordamerika ein Hauslehrer zum Elementar-Unterricht und für Musik. Etwas Vorkenntnisse der englischen Sprache sind erforderlich. Adressen werden baldigst sub H. F. in der Expedition des Staats-Anzeigers erbeten.

Zwei oder drei Pensionaire

finden bei einer Wittve Wohnung und Beköstigung. Näheres durch

Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen, das aus der Schule ist, wird am Tage bei Kindern zum sofortigen Antritt gesucht

Lange Gasse Nr. 2., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Breite Straße Nr. 40.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Flößergasse Nr. 25.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht

Fürstenstraße Nr. 3.

Zur Wartung eines Kindes wird in den Nachmittagsstunden ein Mädchen gesucht

Großer Markt Nr. 5., 1 Treppe.

Eine reinliche Aufwärterin für die Nachmittagsstunden wird sofort gesucht

Großer Markt Nr. 5.

Ein hübsches, anständiges Mädchen wird als Biermamsell nach auswärts sofort gesucht durch **R. Rutsch**, Wallstraße Nr. 12.



Einem geehrten Publikum Desfaus und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Tischlermeister etablirt habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch nur dauerhaft Arbeit bei möglichst billigster Preisstellung mir das Zutrauen der mich Beehrenden zu erwerben.

Achtungsvoll
Gustav Schimmel, Tischlermeister,
Grüne Gasse Nr. 5.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Sattler und Tapezirer etablirt habe und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten gut und dauerhaft verfertige und die billigsten Preise stellen werde.

Ergebenst
F. Haase, Sattlermeister,
Grüne Gasse Nr. 6.

Wohnungsveränderung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von Kadegast nach Zeßnitz als Maurermeister gezogen bin. Indem ich um gütige Aufträge bitte, verspreche ich die reellste und pünktlichste Bedienung.

Meine Wohnung ist Lange Gasse beim Kaufmann Herrn Brodtück.

Zeßnitz, 23. April 1869.

Arendt, Maurermeister.

Am Mittwoch Nachmittag wurde vom Herzogl. Lustgarten bis zur Hospitalstraße ein Entoutcas von grünem Alpaca verloren.

Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Grüne Gasse Nr. 8. abzugeben.

Am Montag Abend ist von der Stiftsstraße nach der Eisenbahn durch die Anlagen nach Robitsch's Bierkeller eine goldene Brosche verloren worden. Gegen eine Belohnung abzugeben

Stiftsstraße Nr. 10.

Am 14. April ist in der Stadt Wörlitz ein Orden mit Schnalle verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung beim Müllergesellen **Albert Birke** in Dranienbaum abzugeben.

Ein Doppelschawl ist auf der Georgenallee gefunden worden. Die Eigenthümerin desselben kann ihn beim Hofgärtner **Schmidt** zurück erhalten.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Durch Beschluss unseres Verwaltungsrathes ist die **Dividende** für das Jahr 1868 auf

4 Procent

festgestellt worden.

Die Auszahlung derselben erfolgt, und zwar mit

Vier Thalern

gegen Aushändigung des mit **grünem** Unterdruck versehenen, vom 1. Juli 1864 datirten Dividendenscheines pro 1868 unserer **neuen** Actien, dagegen mit

Ein ein drittel Thaler

gegen Aushändigung der mit **gelbem** Unterdruck versehenen, vom 31. März 1861 datirten Dividendenscheine Lit. A. und Lit. B. unserer **alten abgestempelten** Actien, vom 1. Mai d. J. ab

an unserer Kasse hierselbst,

so wie vom 1. Mai bis 1. Juni d. J.

bei den Herren **Rauff & Knorr** in Berlin,

- - - **Dingel & Comp.** in Magdeburg,

- - - **H. C. Plaut** in Leipzig.

Dessau, 29. April 1869.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital drei Millionen Thaler,

wobon zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen 312,248 Thlr. 19 Sgr.

Prämien-Einnahme im Jahre 1867 Thlr. 452,285 25 Sgr. 4 Pf.

Prämien-Einnahme im Jahre 1868 Thlr. 623,895 8 Sgr. 8 Pf.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Fensterscheiben zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Dieselbe hat, wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre sämtliche Schäden prompt und zur Zufriedenheit der Betroffenen regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung die Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftsstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erboten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

Haupt-Agent:

Kaufmann **Louis Harmening** in Köthen.

Agenten:

Kaufmann **Aug. Reichmann** in Dessau,
Getreidehändler **Matthes** in Coswig,

Kaufmann **C. F. Eschbach** in Roklau,
Kaufmann **C. Weichke** in Zerbit.

Der Herr Director **F. Melzer** in Köthen hat es auch übernommen, über unsere Gesellschaft und den Geschäftsbetrieb Auskunft zu ertheilen, die Wünsche der Herren Landwirthe entgegen zu nehmen und deren Berücksichtigung zu vermitteln, so wie den Abschluß von Versicherungen in geeigneter Weise einzuleiten.

5 Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir den Frevler, welcher in der Nacht vom 18. zum 19. d. Mts. zwischen 11 und 12 Uhr durch mein Fenster

in die Stube geschossen hat, so anzeigt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.

Quellendorf, 28. April 1869.

Wittwe **Stieler**.

Dessau, 27. April 1869.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir am heutigen Tage unter der Firma:

G. W. GRANIER & CO.

eine

Destillation, Rum- und Liqueur-Fabrik,

verbunden mit einem

wohlassortirten Cigarren-Lager,

am hiesigen Platze errichteten.

Wir empfehlen dies Unternehmen einem geneigten Wohlwollen und zeichnen
hochachtungsvoll**George Granier.
Julius Bethge.**

NB. Der Detail-Verkauf und Comptoir befindet sich

Wallstrasse No. 16., vis-à-vis der Salzgasse.**Die Norddeutsche Lebensversicherungs-Bank
auf Gegenseitigkeit in Berlin**

bietet, neben günstigen und bequemen Renten- und Aussteuer-
Versicherungen, alle Arten der Lebensversicherung unter so vor-
theilhaften Bedingungen, wie sie nur Gegenseitigkeits-An-
stalten gewähren können.

Die bezahlten Prämien verfallen niemals, die Versicherung
mag ungültig werden, aus welchem Grunde es auch immer sei.

Stundung der Prämien, } bis zur vollen Höhe des Guthabens
Darlehne, } der Versicherten.

Schnelle und coulante Auszahlungen.

Billige Prämien, durch die vollen Dividenden noch bedeutend
ermäßigt.

Nicht normal gesunde Personen werden ohne Prämien-Erhöhung
unter bequemen Modificationen zur Versicherung angenommen.

Prospecte und jede gewünschte Auskunft ertheilt unentgeltlich

die Hauptagentur für Anhalt-Dessau: G. W. Granier & Co.
Special-Agenten finden unter vortheilhaften Bedingungen Anstellung.

Quellendorfer Vieh-Versicherungs-Verein.

Montag, den 3. Mai 1869, sind bei
mir 2 Pfennige pro Thaler Versicherungs-
Summe einzuzahlen.

Quellendorf, 18. April 1869.

Der Vorstand.
G. Schrön.**Bertrams Kaffeegarten.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
dass für den Sommer von Sonntag, den 2. Mai

an, Sonntag Nachmittags bei mir kein
Concert stattfindet, sondern von 4 Uhr an
Ballmusik bei stark besetztem Orchester vom
Civil-Musikcorps, wozu ergebenst einladet

H. Heinrichs.

Öffentliche Versammlung

Sonnabend, den 1. Mai, Abends 8 Uhr,
in Sturms Local.

Tagesordnung: die statistischen Mittheilungen
über die Ergebnisse der neuen Ergänzungssteuer
Fr. Bolling.

Baierische Dampfbrauerei.

Sonnabend und Montag, den 1. und 3. Mai,
großes



Bockbier - Fest,



verbunden mit

Concert des Militär-Musikcorps,

unter Leitung des Herrn Musikmeisters Schöne,

wozu Unterzeichneter ein geehrtcs Publikum hierdurch gehorsamst einladet.

Gewiß wird jeder der mich beehrenden Gäste befriedigt, da für Küche und Bedienung auf's Beste gesorgt ist.

Entrée frei!

An beiden Tagen wird nur Bockbier verabreicht.

Bernhard Neithold.

Im Saale der Eisenbahn-Restauraton.

Sonnabend, den 1. Mai:

Musikalisch-declamatorische Soirée,

unter gef. Mitwirkung der Damen Fräul. Ehrenbaum, Frau Kreißel-Berndt, Fräul. Meher und Fräul. Weckerlin, sowie der Herren Föppel, Hasemann, Meher, Richard und Speith.

Programm.

- 1) Lied, gesungen von Hrn. Kammer Sänger Föppel.
 - 2) Deklamation von Fr. Meher.
 - 3) Lied, gesungen v. Fr. Kreißel-Berndt.
 - 4) Arie, gesungen von Hrn. Richard.
 - 5) Regellied, vorgetragen von Hrn. Meher.
 - 6) Lied, gesungen von Hrn. Kammer Sänger Föppel.
 - 7) Arie aus „Figaro's Hochzeit“, gesungen von Fr. Weckerlin.
- 1) a. „Blau Neugelein“, Lied von Beschnitt,
b. „In einem kühlen Grunde“, Volkslied,
gesungen von Hrn. Speith.
 - 2) Deklamation von Fr. Ehrenbaum.
 - 3) a. Ständchen von Schubert,
b. Frühlingsslied von Mendelssohn,
gesungen von Fr. Weckerlin.

4) Amanda von Mauritius, vorgetragen von Hrn. Hasemann.

5) Lied, gesungen von Hrn. Richard.

6) Männer und Frauen von Görner, vorgetragen von Hrn. Grübel.

7) Lied, gesungen v. Fr. Kreißel-Berndt.

Billets à 7½ Sgr. sind vorher in der Hofbuchhandlung des Herrn A. Desbarats und bei den Herren Grübel & Co. zu haben. Kassenpreis 10 Sgr.

Anfang 7½ Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Ingenieur Giescke a. Chemnitz. Baumeister Geiger, Brauereibes. Cöster nebst Genthlin und Kaufl. Verwohlt u. Vosold a. Magdeburg, Lau aus Berlin, Stavenhagen a. Hamburg, Hüttner a. Leipzig, Koblwegh a. Braunschweig u. Schlesinger a. Mainz.

Goldener Hirsch. Ober-Bürgermeister Kuhnemann a. Zerbst. Conditior Ziegler a. Bernburg. Pfarrer Dr. Kreizen a. Leipzig. Rentier Waldt nebst Fr. Tochter u. Kaufl. Abel a. Magdeburg, Prähmer a. Nordhausen, Neckarselm a. Aachen, Raßbach a. Zerbst, Abicht a. Naumburg, Bäß a. Düsseldorf, Quinke a. Altena u. Rosenbaum, Hoffen, Paulmann und Reichmann a. Berlin.

Goldener Ring. Rittergutsbes. v. Schindler a. Freistadt. Privatier Borchert a. Luckenwalde. Amtm. Werther a. Grafenhagen. Dr. Hennig u. Buchhändler Mülich a. Berlin. Kaufl. Schmidt und Petri a. Magdeburg und Werner a. Leipzig.

Redaction und Druck von S. Henbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage für die Stadt Dessau.

